

Programm mit Zeitplan

Freitag, 3. November 2006

Prof. Dr. Klaus Tenfelde (Bochum), Begrüßung

Dr. Helke Stadtland (Bochum), Einführung (15.00-15.30 Uhr)

1. Religiöse Semantik in politischen Neuordnungsvorstellungen nach 1945 (15.30-18.00 Uhr)

PD Dr. Angelika Dörfler-Dierken (Strausberg), Friedensorientierung in der militärischen Institution – das von Baudissin entworfene Leitbild für einen neuen deutschen Soldaten oder: „Die Gnade des Nullpunkts nutzen“

Dr. Detlef Bald (München), Frieden und Religion im Denken von Gustav Heinemann in den frühen 1950er Jahren

Prof. Dr. Barbara Stambolis (Siegen), Christliches Mittelalter als Fundament für ein friedliches Europa? „Regressive Utopien“ in Europadiskussionen nach 1945

Kommentar: Dr. Jürgen Mittag (Bochum)

Ab 18.30 gemeinsames Abendessen

20.00 Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Historische Friedensforschung

Samstag, 4. November 2006

2. Friedensdiskurs in Theologie und religiösen Institutionen (9.30-12.00 Uhr)

Prof. Dr. Jörg Seiler (Koblenz), Ein himmlisches Friedensmodell. Maria als Königin des Friedens in päpstlichen Enzykliken von Leo XII. bis Johannes Paul II.

PD Dr. Alf Christophersen (München), Krieg, Frieden, Volk und Vaterland. Zur Kampfmetaphorik der Lutherrenaissance in der Weimarer Republik

Dr. Till Kössler (München), Friedenssemantik im spanischen Katholizismus in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Kommentar: Prof. Dr. Wilhelm Damberg (Bochum)

12.30-13.30 Mittagessen

3. Semantik religiöser Friedensbewegungen (13.30-16.00 Uhr)

PD Dr. Katharina Kunter (Aarhus), „dass die Welt zähneknirschend das Wort vom Frieden vernehmen muss“. Protestantische Kontroversen zur europäischen Entspannungspolitik in den beiden deutschen Staaten, in den Niederlanden und in der Ökumene

PD Dr. Anke Silomon (Berlin), Mit der Sprache der Bibel. Zur Semantik und den politischen Zielen der kirchlichen Friedensbewegung in der DDR in den 80er Jahren

Dr. Ulrich Wenner (Kassel), Religiöse Semantik in den pazifistischen Initiativen der Initiative Kirche von unten (IkvU)

Kommentar: Prof. Dr. Lucian Hölscher (Bochum)

4. Religiöse Semantik in Friedensbewegungen (16.30-18.30 Uhr)

Christian Scharnefsky, M.A. (Berlin), „Aktiver Pazifismus“, radikale Kriegsdienstverweigerung und Religion. Die Beziehungen zwischen der War Resisters International (WIR), den Quäkern und dem Internationalen Versöhnungsbund 1920-1950

Dr. Holger Nehring (Oxford), Religion und Moraldiskurs in den westeuropäischen Bewegungen gegen Atomwaffen der späten fünfziger und frühen sechziger Jahre (Bundesrepublik, Großbritannien, Frankreich, Italien)

Kommentar: Dr. Helke Stadtland (Bochum)

Ab 19.00 gemeinsames Abendessen

Sonntag, 5. November 2006

5. Religiöse Begegnungs- und Versöhnungsinitiativen (9.00-11.00 Uhr)

Dr. Marie-Emmanuelle Reytier (Caluire et Cuire), Die religiöse Semantik des Friedens der französischen und der deutschen Katholiken nach dem Ersten Weltkrieg anhand der deutschen Katholikentage, 1921-1924

Prof. Dr. Friedhelm Boll (Bonn), Zur Semantik von Frieden und Verständigung in den Beziehungen zwischen deutschen und polnischen Katholiken, 1965-1974

Kommentar: Prof. Dr. Jochen-Christoph Kaiser (Marburg)

6. Thematische Zusammenfassung und Ausblick (11.30-12.30)

Prof. Dr. Volkhard Krech (Bochum), Frieden und Gewalt in den Religionen

Ab 13.00 Mittagessen